

Sitzungsprotokoll vom 18.01.2021

- Anwesende:** Gewählt: Lukas Röhrig, Katharina Freitag, Ronja Finke, Moritz Defourny, Philipp Rhode, Johannes Lange, Malte Kobus, Kristin Mehner, Isabel Hellmann, Sebastian Schramm, Birthe Seifert, Antonia Lucius
- Nicht-gewählt: Annabell Bär, Joschua Böckers, Jenny Meinhardt, Tatjana Gieland, Catiana Christian, Maraike Czogalla, Janne Kühner, Richard Elrod
- Gäste:** keine
- Redeleitung:** Annabell Bär
- Protokoll:** Antonia Lucius, Jenny Meinhardt

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (19:43 Uhr)	1
2. Protokollabstimmung (19:44 Uhr)	1
3. Sprechstunde (19:46 Uhr)	2
4. Finanzen (19:46 Uhr)	2
5. Kommissionen (19:47 Uhr)	2
Nationales Fachschafftsforum.....	2
Digitaler Lehrpreis.....	2
6. bvmd (19:54 Uhr)	2
7. Umfrage Pflegepraktikum und Famulatur (19:57 Uhr)	3
8. GTE-Klausur (20:08 Uhr)	3
9. Unbeantwortete Mails (20:16 Uhr)	4
10. Sonstiges (20:34 Uhr).....	4

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (19:43 Uhr)

Wir sind mit 13 von 15 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokollabstimmung (19:44 Uhr)

Wir stimmen über das Protokoll vom 14.12.2020, 04.01.2021 und 11.01.2021 ab:

- MH/0/0 → **angenommen**

3. Sprechstunde (19:46 Uhr)

Ronja erzählt, dass heute niemand bei der Sprechstunde war.

4. Finanzen (19:46 Uhr)

Es gibt nichts zu berichten.

5. Kommissionen (19:47 Uhr)

Nationales Fachschafftsforum

Bella hat gestern am NFF (Nationales Fachschafftenforum) teilgenommen und erklärt zunächst was das NFF ist. Am Ende wurde gefragt, ob eine Lokalvertretung die 2. Präsenz MV ausrichten möchte.

Als es um Prüfungen ging, stellte sich heraus, dass es an vielen Standorten noch Präsenzprüfungen gibt. In Freiburg werden vom FSR FFP2-Masken gestellt. Teilweise werden die Prüfungen in Messehallen abgehalten. Außerdem gibt es in Göttingen nur die Empfehlungen zum Maske tragen, keine Pflicht.

In Brandenburg sollen die Studierenden gegebenenfalls vor Prüfungen auf SARS-CoV2 getestet werden. Die positiv-getesteten Studierenden sollen dann die Klausur in einem separaten Raum schreiben.

Digitaler Lehrpreis

Lukas berichtet, dass wir bereits vor einigen Wochen über die vier Kandidat*innen unserer Fakultät gesprochen haben. Dabei wurde sich für Prof. Fuchs entschieden. Es wurde außerdem ein 2. Preis für Prof. Raßler festgelegt, da sie von einem Pharmazie-Jahrgang vorgeschlagen wurde. Die Preise sollen im Juni im Botanischen Garten zusammen mit den universitären Lehrpreisen verliehen werden. Zusätzlich wurde ein Skript mit Tipps für gute Online-Lehre erstellt.

6. bvmd (19:54 Uhr)

Es geht um die interne Terminbesprechung zur RV-Ost. Bella erinnert, dass wir doodlen sollen, da Katha bereits eine Abstimmung erstellt hat. Katha freut sich, dass bereits einige "Neue" mit zur RV Ost kommen wollen. Katha möchte, dass alle Termine, bei denen mindestens die Hälfte der Menschen teilnehmen können, später bei der Abstimmung als FSR grün gedoodlet werden können.

Bella erzählt, dass sie bei der bvmd einen Newcomer-Platz im European Regional Meeting (Eu-RegMe) der International Federation of Medical Students' Associations (IFMSA) im April 2021 bekommen hat.

Katha berichtet, dass die Anmeldung für das diesjährige „TnT“ (Training New Trainers) gestartet ist, bei dem sie letztes Jahr schon teilgenommen hat. Dieses Jahr wird sie selbst als Trainerin dabei sein. Sie wirbt für Teilnehmer*innen.

7. Umfrage Pflegepraktikum und Famulatur (19:57 Uhr)

Lukas berichtet, dass er es noch nicht geschafft hat, über die Ergebnisse zu schauen und es zeitnah plant.

Katha berichtet, dass aktuell 50 Studierende keinen Platz haben und dadurch ihr M1 oder M2 verschieben müssten.

Bella fragt nach den Rückmeldungen der Kliniken.

Maraike erzählt, sie habe letzte Woche mit einigen Kliniken in Berlin telefoniert, wo das Anbieten der Praktikumsplätze Pflicht ist. Sie fragt, warum das in Leipzig nicht der Fall ist. Malte weiß von so einer Pflicht nichts, er fragt, wo diese begründet steht. Maraike will das herausfinden.

Malte erzählt, dass er 54 Antworten bekommen hat und dass einige Krankenhäuser zur Verfügung stehen. Lediglich drei bis vier Krankenhäuser sollen bisher ganz abgesagt haben. Auch die Universität Dresden will uns sehr gern helfen. Die Tabelle hat er kürzlich erst aktualisiert, sodass eine Liste erstellt werden kann, auf der die verfügbaren Krankenhäuser zusammengefasst sind.

Katha fragt, wie wir die Ergebnisse veröffentlichen wollen.

Lukas berichtet, dass er sich freuen würde, wenn sich jemand findet, der*die das Ergebnis für die Website aufbereiten kann, wobei die Art und Weise freigestellt ist. Lukas bittet Maraike, die Kliniken in Berlin, die noch freie Plätze haben, mit in die Liste einzutragen. Außerdem möchte er sich mit Katha zum Thema zusammensetzen.

Malte erzählt, dass es letzte Woche noch kein Ergebnis gab, wie die Resultate der Umfrage den Studierenden zur Verfügung gestellt werden.

Katha schlägt vor, die Tabelle als Screenshot auf der Website zu hinterlegen und auf diese nur gezielt auf Nachfrage hinzuweisen, um zu verhindern, dass alle zeitgleich auf die Kliniken "anstürmen", wie wir befürchtet hatten.

Bella meint, dass man die Informationen für alle zur Verfügung stellen sollte und nicht nur auf Nachfrage. Sie ist dafür, die Ergebnisse auf der Website zu teilen.

Malte erwähnt, dass die Tabelle noch überarbeitet werden müsste, wenn wir sie veröffentlichen wollen.

Bella möchte gern zwei Personen für die Veröffentlichung der Tabelle festlegen, sodass sie auf die Website gestellt und auch über Social Media geteilt werden kann.

Malte spricht sich dafür aus, die Tabelle rumzuschicken und zu teilen. Damit könnten wir nebenbei den Studierenden zeigen, dass wir uns für sie einsetzen. Dieser Vorschlag trifft auf große Zustimmung.

Tatjana und Bella wollen die Tabelle gemeinsam überarbeiten.

8. GTE-Klausur (20:08 Uhr)

Ronja berichtet, dass Studierende einen Brief an Prof. Lordick schreiben wollten. Die GTE-Klausur ist sehr schlecht ausgefallen und viele sind durchgefallen. Die Bestehensgrenze kann aufgrund der Gleitklausel nur auf 50 Prozent gesenkt werden. Man ist sich noch nicht sicher, ob es Freischussversuche gibt und manche Studis stehen vor ihrem Drittversuch, sodass sie sich unsicher sind, ob sie den Versuch im Februar mitschreiben wollen. Außerdem gab es in diesem Jahr keine Podcasts, sondern nur Vorlesungsfolien.

Lukas meint, dass der Punkt der Freischussregelung nochmal geklärt werden sollte, damit wir wissen, was wir erwarten können. Viele andere Punkte der Manteländerungssatzung werden bisher schon umgesetzt.

Philipp möchte, dass recherchiert wird, ob die Manteländerungssatzung noch im Ministerium liegt und dass evtl. auch Kontakt zum Ministerium aufgenommen wird. Außerdem schlägt Philipp vor, einen offenen Brief zu schreiben.

Katha erkundigt sich, wie groß das Risiko ist, dass Ergebnisse annulliert werden, weil die Klausuren dieses Semester nicht unbedingt nach Prüfungsordnung gelaufen sind, würden wir anderweitig Beschwerden einreichen.

Philipp kann dazu nichts sagen, nur Betroffene könnten klagen.

Katha schlägt vor, das noch einmal bei der nächsten Task-Force-Sitzung anzusprechen.

Bella erkundigt sich, wie lange die Terminierung dauern würde. Lukas fragt für Ende der Woche an, kann aber nicht sicher sagen, ob das möglich sein wird.

9. Unbeantwortete Mails (20:16 Uhr)

Wir besprechen unbeantwortete Mails.

10. Sonstiges (20:34 Uhr)

Jessi informiert, dass die Umweltmedizinklausur über ILIAS stattfinden wird, nicht über limesurvey. Bei der heutigen Probeklausur gab es einige Probleme, da die Website u.a. nur mittels des VPN geöffnet werden kann. Ronja erwähnt, dass sie auch Statistik über ILIAS geschrieben haben. Katha berichtete, dass Frau Prof. Chaberny schon vor Weihnachten angekündigt hat, dass sie ILIAS interessant findet. Kristin hatte die Probeklausur heute auch mitgeschrieben, wobei es keine Fragenindex gab. Es gab das Problem, dass die Seite sehr lange geladen hat, während die Zeit weiter abgelaufen ist. Ada merkt an, dass man zwar einen Link zugeschickt bekommen hat, der allerdings nicht direkt zur Klausur geführt hat. Sie fand das schlecht kommuniziert. Jessi schlägt vor das Forum zu diesem Thema im Auge zu behalten und danach noch eine Mail an die Umweltmedizin zu schreiben. Sie würde gern den StuRaMed als Absender daruntersetzen und fragt, ob dies in Ordnung wäre. Malte sagt, dass wenn die Mail unserer Meinung entspricht, dann kann sie auch mit StuRaMed unterschrieben sein. Ronja berichtet, dass ILIAS in Statistik gut funktioniert hat und die Zeit hätte stoppen sollen, wenn man die Verbindung zu der Klausur verliert.

Ronja fragt Lukas, ob er Frau Dr. Rotzoll schon wegen des OSCEs gefragt hat. Lukas hat ihr bereits geschrieben. Es geht darum, dass von einer mündlichen Prüfung gesprochen wird, in der keine Untersuchungstechniken abgefragt werden. Er findet es problematisch, dass man nach wenig objektiven Kriterien geprüft wird, ohne hinreichende Lehre bekommen zu haben. Ronja meint, dass es darum geht, welche Prüfer*innen wie prüfen werden, und dass das nochmal angesprochen werden soll.

Bella erzählt noch, dass im NFF OSCE-Probleme angesprochen wurden. Dazu soll es an anderen Standorten einen Prüfungsausschuss geben. Katha meint, dass bei uns der Widerspruchsausschuss das Äquivalent wäre, in dem Prüfungen diskutiert werden. Philipp denkt, dass wenn dann die Studienkommission dafür verantwortlich ist oder man sich bei solchen Problemen an das Referat Lehre wenden muss. Philipp sagt, dass man bei Frau Schröder nachfragen sollte, ob die Berufung von Bella in den Widerspruchsausschuss schon bestätigt ist. Katha schreibt eine Mail an Fr. Schröder.

Lukas fragt die Wahlvorstände nach Informationen. Bisher hat keiner der Wahlvorstände eine Mail zur weiteren Handhabung der Wahlen erhalten.

Malte berichtet, dass der StuRaMed-Film jetzt fertig ist. Bella merkt Rechtschreibfehler an und wir schauen den Film gemeinsam an. Lukas schlägt vor den Film auf der Website zu teilen und

ihn evtl. für zukünftige Ersti-Tage zu nutzen. Bella merkt erneut einige Fehler im Film an und fragt nach Meinungen was wir jetzt mit dem Film machen sollen. Malte stimmt Bella zu. Er ergänzt, dass sichergestellt werden soll, dass keine Copyright-Rechte verletzt werden, so z.B. bei der Skyline. Lukas wirft noch ein, dass sich Alina nochmal erkundigen wollte, wie es mit dem Copyright aussieht. Bella fragt nach unserer Meinung dazu, dass der StuRaMed nur von weißen Gesichtern dargestellt wird. Sie würde das gern diverser gestalten. Das trifft auf Zustimmung. Katha äußert, dass man erst einmal nachfragen sollte, wie der Film erstellt wurde, sodass wir anschließend Änderungen vornehmen können. Sie fragt nach motivierten Menschen, die sich den Film nochmal genau anschauen und zusammentragen, was genau geändert werden muss. Bella und Katha diskutieren über die Folie, in der vereinfachend nur von Gremien gesprochen wird. Bella findet das gut. Katha würde das gern spezifischer machen. Ronja fragt, ob wir Alinas Freundin nicht zu viel Arbeit aufbürden würden, wenn wir sie um die Überarbeitung unserer Kritikpunkte bitten. Bella stimmt dem zu, findet aber, dass es noch weniger bringt, wenn wir den Film gar nicht nutzen können bzw. wollen. Katha möchte ein Meinungsbild, ob wir den Film mit der aktuellen Tonspur und einer überarbeiteten Darstellung grundsätzlich nutzen möchten. Wir stimmen dem zu. Das müssen wir noch mit Alina kommunizieren. Ronja und Bella werden sich den Film anschauen und Alina eine Rückmeldung bezüglich konkretem Änderungsbedarf zu geben.

Die Sitzung schließt um 21:04 Uhr.